



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 225413s

FIRMA

Palfinger Marine GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

11.09.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: f4903793c1dcb839238275bb5093724e

Lukas Fantl, geb 07.05.1986

am 31.01.2025

Dr. Klaus Schreiber, geb 04.03.1975

am 31.01.2025

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	113.542.733,75	84.610
Anlagevermögen	84.408.087,98	51.028
Immaterielle Vermögensgegenstände	21.374,74	37
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie Lizenzen	21.374,74	37
Sachanlagen	310.459,62	409
technische Anlagen und Maschinen	64.580,85	80
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	245.878,77	330
Finanzanlagen	84.076.253,62	50.582
Anteile an verbundenen Unternehmen	83.897.229,28	50.420
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	179.024,34	161
Umlaufvermögen	24.155.536,14	22.661
Vorräte	2.323.203,89	1.903
Waren	2.323.203,89	1.903
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.823.193,29	20.750
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.281.192,11	4.986
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	18.800.530,28	14.514
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	741.470,90	1.250
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.138,96	8
Rechnungsabgrenzungsposten	105.564,97	146
Aktive latente Steuern	4.873.544,66	10.775
PASSIVA	113.542.733,75	84.610
Eigenkapital	40.567.061,11	3.495
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35
Stammkapital	35.000,00	35
davon eingezahlt	35.000,00	35
Kapitalrücklagen	35.000.000,00	0
nicht gebundene	35.000.000,00	0
Gewinnrücklagen	3.500,00	4
gesetzliche Rücklagen	3.500,00	4
Bilanzgewinn	5.528.561,11	3.456
davon Gewinnvortrag	3.456.425,05	3.280
Rückstellungen	3.249.464,52	4.085
Rückstellungen für Abfertigungen	514.854,29	453
Rückstellungen für Pensionen	261.659,34	230
sonstige Rückstellungen	2.472.950,89	3.402
Verbindlichkeiten	68.382.550,66	75.835
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	48.382.550,66	55.835
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	20.000.000,00	20.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.944,10	97
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	32.944,10	97

erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	884.821,50	4.806
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	884.821,50	4.806
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	323.723,00	313
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	323.723,00	313
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	66.250.604,54	69.013
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	46.250.604,54	49.013
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	20.000.000,00	20.000
sonstige Verbindlichkeiten	890.457,52	1.606
davon aus Steuern	129.303,25	175
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	167.498,55	163
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	890.457,52	1.606
Rechnungsabgrenzungsposten	1.343.657,46	1.195

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	62.181.305,31	75.855
sonstige betriebliche Erträge	1.168.764,97	919
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	965.325,00	652
übrige	203.439,97	267
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-40.584.325,93	-57.826
Materialaufwand	-40.143.829,56	-57.356
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-440.496,37	-471
Personalaufwand	-8.228.685,31	-7.550
Gehälter	-6.470.539,62	-6.039
soziale Aufwendungen	-1.758.145,69	-1.511
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-22.103,71	-14
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-140.094,49	-90
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1.553.750,57	-1.392
Abschreibungen	-153.896,66	-145
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-153.896,66	-145
sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.476.102,80	-7.185
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-1.327,80	0
Zwischensumme - Betriebserfolg	7.907.059,58	4.068
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.550,84	4
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	937,40	2
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-1.523.193,20	-825
davon Abschreibungen	-1.523.193,20	-825
davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	-1.523.193,20	-825
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.258.195,68	-2.812
davon betreffend verbundene Unternehmen	-3.222.994,70	-2.776
Zwischensumme - Finanzerfolg	-4.778.900,64	-3.631
Ergebnis vor Steuern	3.128.158,94	436
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.056.022,88	-260
Ergebnis nach Steuern	2.072.136,06	176
JAHRESÜBERSCHUSS	2.072.136,06	176
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	3.456.425,05	3.280
BILANZGEWINN	5.528.561,11	3.456

A N H A N G**zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024****A. Allgemeine Angaben**

Die Gesellschaft mit Sitz in Salzburg wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 26. Juli 2002 in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet und ist beim Landesgericht Salzburg unter der Firmenbuchnummer FN 225413s eingetragen.

Das Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von TEUR 35,0 (Vorjahr: TEUR 35,0) wird zu 100 % von der PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg, gehalten.

Der Jahresabschluss der Palfinger Marine GmbH, Salzburg, wurde nach Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung erstellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Mit Umlaufbeschluss vom 1. August 2024 hat die Gesellschafterin der Palfinger Marine GmbH, Salzburg, beschlossen, den im Jahresabschluss per 31. Dezember 2023 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 3.456.425,05 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der mit 31. Dezember 2024 ausgewiesene Bilanzgewinn wird voraussichtlich wieder auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der mit der PALFINGER AG 2003 abgeschlossene Management- und Dienstleistungsvertrag, welcher die Inanspruchnahme von Dienstleistungen der PALFINGER AG beziehungsweise deren Vergütung regelt, kam auch im Geschäftsjahr 2024 zur Anwendung.

Zwischen der Gesellschaft und dem Mutterunternehmen gib es einen Vertrag zur Betriebsmittelfinanzierung, welcher in beiden Gesellschaften über ein sogenanntes Clearingkonto in der Bilanz dargestellt wird.

Die Palfinger Marine GmbH, Salzburg, ist Gruppenmitglied der Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG, welcher die PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg, als Gruppenträger und die Palfinger Europe GmbH, Salzburg, die EPSILON Kran GmbH., Salzburg, die Palfinger S. Units GmbH, Salzburg, die Palfinger Area Units GmbH, Salzburg, die Palfinger Americas GmbH, Salzburg, die Palfinger EMEA GmbH, Bergheim bei Salzburg, die Palfinger systems units GmbH, Salzburg sowie die STRUCINSPECT GmbH (vormals Palfinger Structural Inspection GmbH), Wien, als weitere Gruppenmitglieder angehören.

Zwischen dem Gruppenträger und den Gruppenmitgliedern besteht eine Regelung über den Steuerausgleich. Danach hat das Gruppenmitglied im Falle eines positiven Ergebnisses eine Steuerumlage an den Gruppenträger zu entrichten. Im Falle eines Verlustes eines Gruppenmitgliedes hat der Gruppenträger eine Steuerumlage an das Gruppenmitglied zu leisten.

Palfinger Marine GmbH, Salzburg

Der Posten „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ der Palfinger Marine GmbH, Salzburg, setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Steuerumlage an Gruppenträger	-4.845,7	-6.299,3
Latenter Steueraufwand	5.901,7	6.559,6
Summe	1.056,0	260,3

Aus der Anwendung des Mindestbesteuerungsgesetzes werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die Gesellschaft erwartet.

Von der Ausnahme gemäß § 245 UGB wurde Gebrauch gemacht. Der Konzernabschluss samt Konzernlagebericht der Palfinger AG, Bergheim bei Salzburg, wirkt somit gemäß § 245 UGB befreiend.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Abschreibungsmethode, bewertet.

	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungssatz in %
Lizenzen und EDV-Software	3 bis 5	33 bis 20
Firmenwert	10	10

Die Abschreibung des Firmenwerts erfolgte planmäßig über 10 Jahre. Dies entspricht einer Verteilung über jenen Zeitraum, in dem er voraussichtlich genutzt wird.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

2. Sachanlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern und Abschreibungssätze berechnet:

	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungssatz in %
Technische Anlagen und Maschinen	7 bis 11	14,3 bis 9,1
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 10	25 bis 10

Für die Zugänge des Geschäftsjahres wurde ab dem Zeitpunkt ihrer Aktivierung eine monatliche Abschreibung berechnet (pro rata temporis).

Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungskosten bis EUR 1.000,00) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. In der Entwicklung des Anlagevermögens werden sie als Zu- und Abgang gezeigt.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

3. Finanzanlagevermögen

Anteile an verbundenen Unternehmen und Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bilanziert.

Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Bei nachhaltigen und wesentlichen Wertminderungen werden niedrigere Werte angesetzt.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn Wertminderungen eingetreten sind oder wenn der zum Abschlussstichtag beizulegende Wert niedriger ist als der Buchwert.

Wenn Anhaltspunkte für einen wesentlich gesunkenen beizulegenden Wert vorliegen, ist dieser im Rahmen der Prüfung der Notwendigkeit einer verpflichtenden Abschreibung wegen voraussichtlich dauernder Wertminderung zu ermitteln. Liegt der ermittelte beizulegende Wert unter dem Beteiligungsbuchwert, ist von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auszugehen. Liegen diese Anhaltspunkte für einen wesentlich gesunkenen beizulegenden Wert nicht mehr vor oder ergeben sich aus anderen Ursachen Anhaltspunkte für einen nach Vornahme einer Abschreibung gestiegenen beizulegenden Wert, hat eine Zuschreibung zu erfolgen.

Die Prüfung der Notwendigkeit einer verpflichtenden Abschreibung sowie die Bewertung basieren auf dem subjektiven Unternehmenswert, der nach anerkannten Bewertungsverfahren im Rahmen einer Discounted-Cashflow-Methode ermittelt wurde. Der beizulegende Wert ist stark abhängig von dem im Rahmen der Discounted-Cashflow-Methode verwendeten Diskontierungssatz sowie von den erwarteten künftigen Mittelzuflüssen.

Aufgrund der Ergebnissituation und der Planungsrechnung wurde, unter Anwendung der oberhalb beschriebenen Bewertungsmethode, im laufenden Geschäftsjahr eine Abschreibung der Palfinger Marine do Brasil Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien, in Höhe von EUR 1.523.135,00 vorgenommen.

Der verwendete Abzinsungssatz betrug 11,59% und die Cashflows wurden in der ewigen Rente gleichbleibend extrapoliert.

Mit Beschluss vom 28. August 2024 wurde der Palfinger Marine Norway Holding AS, Bergen, Norwegen, ein Kapitalzuschuss in Höhe von EUR 35.000.000,00 gewährt.

Zum 31. Dezember 2024 lagen die aktuellen Kurswerte der Wertpapiere teilweise unter den historischen Anschaffungskosten.

In diesen Fällen wurden die Wertpapiere zum Jahresabschluss mit den niedrigeren Kurswerten bilanziert und ansonsten mit den historischen Anschaffungskosten bewertet.

4. Vorräte

Die mengenmäßige Erfassung der Vorräte erfolgte im Zuge von permanenten Inventuren sowie für einzelne Bereiche in Form einer vorgelagerten Stichtagsinventur, welche bis spätestens 23. Dezember 2024 abzuschließen war.

Die Bewertung der Waren erfolgte zu gleitenden Durchschnittspreisen bzw. bei von Konzernunternehmen gelieferten Materialien zu Standardpreisen.

Im Geschäftsjahr 2024 waren keine wesentlichen Obsoletabschläge für Gebrauchswertminderungen oder lange Lagerdauern notwendig.

5. Forderungen

Forderungen sind zum Nennwert angesetzt.

Forderungen in Fremdwährung wurden mit dem jeweiligen Devisenkurs zum Entstehungszeitpunkt bzw. dem niedrigeren Geldkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert ermittelt und angesetzt.

Die Berechnung der pauschalen Einzelwertberichtigung erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. In der ersten Stufe (Länderrisiko) werden alle Forderungen entsprechend der Länderkategorisierung mit Abwertungssätzen laut aktuellen Angaben auf der Homepage der Wirtschaftskammer wertberichtigt. Die Länderkategorisierung erfolgt jeweils auf Basis der OeKB vom September des laufenden Jahres und ist für die nächsten neun Monate gültig. In der zweiten Stufe (Bonitätsrisiko) werden Forderungen, die über 120 Tage überfällig sind, einer pauschalen Wertberichtigung von 15% unterworfen.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde auf Grund dieser Bewertung eine pauschale Einzelwertberichtigung in Höhe von TEUR 204,0 (Vorjahr: TEUR 298,5) vorgenommen.

Am 19. Dezember 2014 wurde von der PALFINGER AG, bzw. von ausgewählten österreichischen und deutschen Tochtergesellschaften der Palfinger Gruppe, ein Factoring-Vertrag mit einem inländischen Kreditinstitut abgeschlossen.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden ausgewählte Kunden der französischen Tochtergesellschaft Guima in die Palfinger Gruppe mit aufgenommen. Mit Zusatz vom 19.12.2022 wurde der Rahmen des Factoring-Vertrags um monatlich revolvingende Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bis zu einem maximalen Volumen von insgesamt TEUR 90.000 auf TEUR 110.000 erhöht.

Die im Zusammenhang mit dem bestehenden Factoring-Vertrag zum Bilanzstichtag verkauften Forderungen in Höhe von TEUR 1.263,9 (Vorjahr: TEUR 3.078,0) wurden nicht vollständig ausgebucht, da alle mit den verkauften Forderungen verbundenen Chancen und Risiken weder übertragen noch zurückbehalten wurden.

Die Beurteilung der aus den verkauften Forderungen resultierenden Risiken basiert grundsätzlich auf dem Ausfalls- und dem Spätzahlungsrisiko.

Bis zu einer vertraglich definierten Höhe trägt die Gesellschaft weiterhin ein Risiko aus kreditrisikobedingen Ausfällen. Die Gesellschaft bilanziert die verkauften Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weiterhin in Höhe ihres anhaltenden Engagements und passiviert eine korrespondierende, als Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten ausgewiesene Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 32,9 (Vorjahr: TEUR 96,9).

Aktive Rechnungsabgrenzung

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

6. Rückstellungen

Rückstellung für Abfertigungen, Rückstellung für den Abfertigungen ähnlichen Verpflichtungen (Jubiläumsgeld) und Pensionen

Die Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumsgelder und Pensionsverpflichtungen erfolgte zum 31. Dezember 2024 unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ (Juni 2022) nach versicherungsmathematischen Grundsätzen

unter Beachtung der Berechnungsvorschriften nach den International Financial Reporting Standards (IAS 19 revised 2011). Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgt nach der Projected-Unit-Credit-Methode. Die Berechnungen basieren auf einem Rechnungszinssatz von 3,10% p.a. (Vorjahr: 3,70% p.a.) für Abfertigungen, einem Rechnungszinssatz von 3,28% p.a. (Vorjahr: 3,84% p.a.) für Jubiläumsgelder und einem Rechnungszinssatz von 3,33% p.a. (Vorjahr: 3,94% p.a.) für Pensionen. Für Abfertigungen und Jubiläumsgelder wurde eine Gehaltssteigerung von 3,0% p.a. für 2025 (Vorjahr: 5,0% p.a.) und 3,0% für die Jahre ab 2026 (Vorjahr: 3,0% p.a.) angenommen.

Die Valorisierung der zukünftigen Pensionsansprüche wurde mit 1,7% für das Jahr 2025 (Vorjahr: 5,0%) und für die Jahre ab 2026 mit 1,7% p.a. (Vorjahr: 1,7% p.a.) angenommen.

Als rechnungsmäßiges Pensionsalter wurde das frühestmögliche Anfallsalter für die Alterspension gemäß Pensionsreform 2004 (Budgetbegleitgesetz 2003) unter Berücksichtigung der Übergangsregelungen zu Grunde gelegt. Bei weiblichen Anwartschaftsberechtigten wurde das rechnungsmäßige Pensionsalter entsprechend dem "Bundesverfassungsgesetz über unterschiedliche Altersgrenzen von männlichen und weiblichen Sozialversicherten" schrittweise angehoben. Bei der Berechnung wurden die biometrischen Rechnungsgrundlagen AVÖ 2018-P in der Ausprägung für Angestellte zugrunde gelegt. Die Abfertigungsansprüche wurden bis zum jeweiligen Ausscheiden, gewichtet nach Wahrscheinlichkeiten (maximal bis zum Pensionsalter), verteilt.

Beim verwendeten Rechnungszinssatz handelt es sich um einen Stichtagszinssatz. Der Stichtagszinssatz ist jener Zinssatz, zu dem sich ein Unternehmen mit hochklassiger Bonitätseinstufung am Abschlussstichtag der durchschnittlichen Restlaufzeit der Verpflichtungen im Wesentlichen entsprechendes Fremdkapital beschaffen kann.

Die Fluktuation bei der Jubiläumsgeldrückstellung wurde in Form von jährlichen Ausscheidewahrscheinlichkeiten, welche aus den Ausscheidaten der Jahre 2019 bis 2023 ermittelt wurden, berücksichtigt.

Jährliche Fluktuation nach vollen Dienstjahren und in Prozent für Jubiläumsgeld:
0 bis 2 – 7,72%, 3 bis 4 – 7,62%, 5 bis 9 – 6,01%, 10 bis 14 - 2,92%,
15 bis 19 - 2,35%, 20 bis 24 - 2,95%, 25 bis 99 – 1,59%;

Jährliche Fluktuation nach vollen Dienstjahren und in Prozent für Abfertigungen:
0 bis 10 - 0,00%, 11 bis 15 – 0,00%, 16 bis 25 - 0,70%, 26 bis 99 - 0,26%;

Bei der Berechnung der Jubiläumsgeldrückstellung wurden Lohnnebenkosten in Höhe von 7,06% (Vorjahr: 7,09%) berücksichtigt. Die Zinsen werden im Finanzbereich ausgewiesen.

Bei der Berechnung wurden die biometrischen Rechnungsgrundlagen für die Pensionsstafel AVÖ-2018-P in der Ausprägung für Angestellte zugrunde gelegt.

7. Sonstige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Vorsorgen für nicht konsumierte Urlaube, Leistungsprämien, Jubiläumsgelder, Provisionen, Garantien sowie ausstehende Eingangsrechnungen.

Die Rückstellungen betreffen ihrer Eigenart nach genau umschriebene Aufwendungen, die dem Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr zuzuordnen sind. Sie werden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten. Andere Rückstellungen als die gesetzlich vorgeschriebenen werden nicht gebildet.

8. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Die erhaltenen Anzahlungen werden zum Nennwert angesetzt.

Verbindlichkeiten in Fremdwährungen wurden gemäß dem Höchstwertprinzip mit dem Devisenbriefkurs des Entstehungszeitpunktes bzw. den höheren Devisenbriefkursen am Stichtag bewertet.

9. Sonstige Pflichtangaben

Verpflichtungen für die Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Anlagen bestehen in Höhe von TEUR 238,3 (Vorjahr: TEUR 180,0) für das Geschäftsjahr 2025 bzw. in Höhe von TEUR 953,0 (Vorjahr: TEUR 841,6) für die nächsten fünf Jahre. Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen derartige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 735,2 (Vorjahr: TEUR 745,6).

Zum Stichtag 31. Dezember 2024 haften keine Verbindlichkeiten aus für die dingliche Sicherheiten begeben wurden. Es bestehen somit auch keine derartigen Sicherheiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die in der Bilanz ausgewiesenen aktiven latenten Steuern betragen TEUR 4.873,5 (Vorjahr: TEUR 10.775,2) und beziehen sich auf Differenzen zwischen unternehmensrechtlichem und steuerrechtlichem Bilanzansatz der Personalrückstellungen, Rückstellungen, Sachanlagen, Finanzanlagen sowie Forderungen. Für die Berechnung der latenten Steuern kam ein Steuersatz in Höhe von 23% zur Anwendung.

Die aktiven latenten Steuern entwickelten sich im laufenden Geschäftsjahr wie folgt:

	TEUR
Stand aktiver latenter Steuern zum 31.12.2023	10.775,2
Veränderung Abfertigungsrückstellungen	14,3
Veränderung Pensionsrückstellungen	3,6
Veränderung Jubiläumsgeldrückstellungen	8,0
Veränderung sonstige langfristige Rückstellungen	-1,0
Veränderung pauschale Forderungswertberichtigungen	-16,1
Veränderung Anlagevermögen inkl. Firmenwerte	-448,3
Veränderung pauschale Garantierückstellungen	-35,6
Veränderung Teilwertabschreibung Beteiligungen	-5.426,6
Stand aktiver latenter Steuern zum 31.12.2024	4.873,5

C. Erläuterungen der Bilanz**1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel (Beilage 1 zum Anhang) dargestellt.

2. Vorräte

Im Geschäftsjahr 2024 war, analog zum Vorjahr, keine Obsoletbewertung wegen eingeschränkter Verwertbarkeit bei den Waren vorzunehmen.

3. Forderungen

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 18.800,5 (Vorjahr: TEUR 14.514,4) resultieren mit einem Betrag in der Höhe von TEUR 17.925,5 (Vorjahr: TEUR 13.079,8) aus Gruppenbesteuerung und mit TEUR 875,0 (Vorjahr: TEUR 1.434,5) aus Lieferungen und Leistungen.

In dem Posten Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände sind Erträge in Höhe von TEUR 0,0 (Vorjahr: TEUR 0,0) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

4. Eigenkapital

Das Stammkapital wird zum Stichtag 31. Dezember 2024 in Höhe von TEUR 35,0 (Vorjahr: TEUR 35,0) ausgewiesen.

Der Jahresüberschuss beträgt zum Jahresende TEUR 2.072,1 (Vorjahr Jahresüberschuss: TEUR 176,1).

Der Bilanzgewinn beträgt zum Jahresende TEUR 5.528,6 (Vorjahr: TEUR 3.456,4).

Ein Bilanzgewinn bis zu einer Höhe von TEUR 4.873,5 (Vorjahr: TEUR 10.775,2) ist gemäß § 235 UGB ausschüttungsgesperrt.

5. Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten mit TEUR 514,9 (Vorjahr: TEUR 452,7) Vorsorgen für Abfertigungen und mit einem Betrag von TEUR 261,7 (Vorjahr: TEUR 230,5) Vorsorgen für Pensionen (davon gemäß § 14 Einkommensteuergesetz TEUR 133,7 (Vorjahr: TEUR 118,1)).

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 2.473,0 (Vorjahr: TEUR 3.402,1) enthalten als wesentliche Posten Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von TEUR 300,0 (Vorjahr: TEUR 219,2), nicht konsumierte Urlaube in Höhe von TEUR 381,7 (Vorjahr: TEUR 411,8), Provisionsrückstellungen in Höhe von TEUR 169,0 (Vorjahr: TEUR 1.132,1), Prämien in Höhe von TEUR 589,2 (Vorjahr: TEUR 414,8), Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen in Höhe von TEUR 67,5 (Vorjahr: TEUR 92,9) sowie Gewährleistungsrückstellungen in Höhe von TEUR 947,5 (Vorjahr: TEUR 1.105,6).

6. Verbindlichkeiten

Es bestehen keine Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit größer 5 Jahre.

Die erhaltenen Anzahlungen werden zum Nennwert angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 66.250,6 (Vorjahr: TEUR 69.012,7) betreffen mit TEUR 37,1 (Vorjahr: TEUR 800,8) Lieferungen und Leistungen und mit TEUR 66.213,5 (Vorjahr: TEUR 68.211,9) Verbindlichkeiten aus Finanzierung und Clearing.

In dem Posten Sonstige Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 313,5 (Vorjahr: TEUR 650,3) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Weiters sind in dieser Position Verbindlichkeiten aus dem abgeschlossenen Factoring-Vertrag in Höhe von TEUR 53,9 (Vorjahr: TEUR 798,8) enthalten. Dabei handelt es sich um jene Ausgangsrechnungen, bei denen zwischen dem Zeitpunkt des Verkaufs an die Faktorbank und dem Bilanzstichtag Zahlungseingänge stattgefunden haben.

Es bestehen Haftungsverhältnisse in Höhe von TEUR 1.027,9 (Vorjahr: TEUR 1.028).

D. Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung**1. Umsatzerlöse**

	2024 TEUR	2023 TEUR
Umsatzerlöse Inland	1.945,7	1.441,0
Umsatzerlöse EU	17.584,9	25.313,2
Umsatzerlöse Drittland	42.650,7	49.100,4
	<u>62.181,3</u>	<u>75.854,6</u>

Die Umsatzerlöse betreffen in Höhe von TEUR 58.198,4 (Vorjahr: TEUR 71.202,6) Fertigerzeugnisse, Ersatzteile, Komponenten, Materialien und Frachten sowie in Höhe von TEUR 3.982,9 (Vorjahr: TEUR 4.652,0) weiterverrechnete Konzerndienstleistungen und sonstige Erlöse.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 203,4 (Vorjahr: TEUR 266,9) beinhalten im Wesentlichen:

	2024 TEUR	2023 TEUR
Kursserträge	6,5	36,4
Erträge aus Forschungsprämien und Zuschüssen	101,6	94,6
Erträge aus Versicherungsleistungen	0,8	135,9
Auflösung von Wertberichtigungen	94,5	0,0

3. Personalaufwand

Die Aufwendungen aus Rückstellungen für Jubiläumsgelder im Posten Gehälter betragen TEUR 55,6 (Vorjahr: TEUR -2,6).

Der aus der Bewertung der Personalarückstellungen entstehende Zinsaufwand, wird im Finanzergebnis erfasst.

Die Aufwendungen für Beiträge an Mitarbeitervorsorgekassen betragen im Geschäftsjahr 2024 TEUR 94,6 (Vorjahr: TEUR 81,1).

4. Abschreibungen

Die Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr 2024 TEUR 153,9 (Vorjahr: TEUR 144,7). Die Abschreibungen für geringwertige Vermögensgegenstände betragen im Geschäftsjahr 2024 TEUR 5,1 (Vorjahr: TEUR 2,2). In den Abschreibungen sind im laufenden Geschäftsjahr keine außerplanmäßigen Abschreibungen enthalten.

Palfinger Marine GmbH, Salzburg

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 6.476,1 (Vorjahr: TEUR 7.185,3) beinhalten im Wesentlichen:

	2024 TEUR	2023 TEUR
Konzerndienstleistungen	2.645,4	2.357,6
ICT-Aufwand	516,3	0,0
Fremdleistungen	30,9	50,8
Beratungsleistungen	252,1	371,7
Reisekosten	331,3	420,5
Provisionsaufwendungen	16,6	143,9
Messe-, Vertriebs- und Marketingkosten	658,2	446,7
Miet- und Leasingkosten	217,6	216,0
Aufwendungen für Garantien	191,2	452,2
Schulungs- und Fortbildungskosten	27,5	47,3
Versandspesen und Ausgangsfrachten	1.017,4	1.218,0
Forderungswertberichtigungen	7,6	1.035,3
Versicherungskosten	171,7	144,2
Büro und EDV-Material	64,5	125,6
Kursdifferenzen	8,5	19,0
Summe	6.156,8	7.048,8

Die Aufwendungen des Abschlussprüfers 2024 werden im Konzernabschluss der PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg, zum 31.12.2024 angegeben.

6. Erträge aus Finanzanlagen

Aus der Zuschreibung von Beteiligungen oder der Realisierung stiller Reserven aus der Übertragung von Beteiligungen ergaben sich im laufenden Geschäftsjahr Erträge in Höhe von TEUR 0,0 (Vorjahr: TEUR 0,0).

7. Aufwendungen aus Finanzanlagen

Aus dem Abgang und der außerplanmäßigen Abschreibung von Beteiligungen ergaben sich im laufenden Geschäftsjahr Verluste in Höhe von TEUR 1.523,1 (Vorjahr: TEUR 825,4).

E. Sonstige Angaben

1. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Es sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens- und die Ertragslage des Unternehmens hatten.

2. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Verbundene Unternehmen im Sinne des § 228 Abs 3 UGB sind alle Unternehmen, die dem Konzern der PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg, angehören. Geschäfte mit diesen Gesellschaften werden wie mit unabhängigen Dritten abgewickelt.

Die rechtlichen und wirtschaftlichen Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 238 Abs. 1 Z 20 UGB werden nicht angegeben, da sie dem Unternehmen oder einem verbundenen Unternehmen einen erheblichen Nachteil zufügen könnten.

3. Konsolidierungskreis

Die PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg, ist jenes Mutterunternehmen, welches den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt.

Die Industrieholding GmbH, Bergheim bei Salzburg, ist jenes Mutterunternehmen, welches den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Die entsprechenden Konzernabschlüsse sind beim Landesgericht Salzburg hinterlegt.

4. Pflichtangaben über Organe und Arbeitnehmer

Angaben über Organe und Arbeitnehmer

Die Anzahl der Beschäftigten betrug im Durchschnitt des Geschäftsjahres:

	2024	2023
Angestellte	76	69

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen verteilen sich im Jahr 2024 wie folgt:

	Aufwendungen für Abfertigungen Pensionen (inkl. MVK)	
	TEUR	TEUR
andere Arbeitnehmer	156,8	31,2

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen verteilen sich im Jahr 2023 wie folgt:

	Aufwendungen für Abfertigungen Pensionen (inkl. MVK)	
	TEUR	TEUR
andere Arbeitnehmer	103,4	-6,1

Palfinger Marine GmbH, Salzburg

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird unter Hinweis auf § 242 Abs. 4 UGB verzichtet.

Es wurden keine Vorschüsse und / oder Kredite an Organe der Gesellschaft gewährt.

Die Geschäftsführer im Abschlusszeitraum waren:

- Herr Gunther Fleck (bis 12. Februar 2024)
- Herr Lukas Fantl
- Herr Dr. Klaus Schreiber (ab 12. Februar 2024)

Salzburg, den 31. Jänner 2025

Die Geschäftsführung:



Dr. Klaus Schreiber



Lukas Fantl

Palfinger Marine GmbH, Salzburg

Entwicklung des Anlagevermögens:

225413s Palfinger Marine GmbH (Bilanzstichtag: 31.12.2024)

	Anschaffungs-/Herstellungskosten		
	Stand 1.1.2024	Zugänge	Stand 31.12.2024
	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	392.316,81	6.357,78	398.674,59
2. Geschäfts(Firmen)wert	27.076.717,74	0,00	27.076.717,74
	27.469.034,55	6.357,78	27.475.392,33
II. Sachanlagen			
1. technische Anlagen und Maschinen	104.384,39	0,00	104.384,39
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung*)	700.967,90	33.270,62	734.238,52
	805.352,29	33.270,62	838.622,91
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	68.794.905,01	35.000.000,00	103.794.905,01
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	161.854,64	17.233,85	179.088,49
	68.956.759,65	35.017.233,85	103.973.993,50
	97.231.146,49	35.056.862,25	132.288.008,74

*) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 204 (1a) UGB

5.071,29

Palfinger Marine GmbH, Salzburg

225413s Palfinger Marine GmbH (Bilanzstichtag: 31.12.2024)

	kumulierte Abschreibungen			Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2024	Zugänge	Zuschreibungen	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	355.692,21	21.607,64	0,00	377.299,85	36.624,60
2. Geschäfts(Firmen)wert	27.076.717,74	0,00	0,00	27.076.717,74	0,00
	27.432.409,95	21.607,64	0,00	27.454.017,59	36.624,60
II. Sachanlagen					
1. technische Anlagen und Maschinen	24.529,63	15.273,91	0,00	39.803,54	79.854,76
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung*)	371.344,64	117.015,11	0,00	488.359,75	329.623,26
	395.874,27	132.289,02	0,00	528.163,29	409.478,02
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	18.374.540,73	1.523.135,00	0,00	19.897.675,73	50.420.364,28
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	511,45	58,20	505,50	64,15	161.343,19
	18.375.052,18	1.523.193,20	505,50	19.897.739,88	50.581.707,47
	46.203.336,40	1.677.089,86	505,50	47.879.920,76	51.027.810,09

*) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 204 (1a) UGB

5.071,29

Beteiligungsspiegel zum 31. Dezember 2024

Gesellschaft, Sitz, Land	Ges. Nr.	Beteili- gung %	Wäh- rung	T-Hauswährung	Eigen- kapital 31.12.2024		Jahres- ergebnis 31.12.2024
					TEUR	T-Hauswährung	TEUR
Palfinger Marine Netherlands B.V., MG Barneveld, Niederlande	1210	100,00	EUR	1.825,4	1.825,4	-1.236,9	-1.236,9
Palfinger Marine Poland Sp. z.o.o., Gdynia, Polen	1480	100,00	PLN	8.966,6	2.097,5	-369,7	-85,9
Palfinger Marine do Brasil Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien	1880	99,99	BRL	5.259,0	818,5	-18.403,8	-3.145,9
Palfinger Marine Rus OOO, St. Petersburg, Russland	6100	100,00	RUB	29.222,3	248,1	2.199,1	21,9
Palfinger Marine Norway Holding AS, Nestun, Norwegen	1900	100,00	NOK	821.706,0	69.665,6	-87,5	-7,5
Palfinger Tail Lifts s.r.o., Bratislava, Slowakei	3050	100,00	EUR	325,9	325,9	-7,2	-7,2